

# Urwüchsige Narretei im Kuppenheimer Kulturtempel

Mehr als 100 Akteure der Narrenzunft Knöpfle und der Murgtal-Werkstätten Gaggenau/Rastatt auf der Bühne

**Kuppenheim** (ar) – „An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit“, sangen Menschen mit und ohne Behinderung im voll besetzten Kuppenheimer Kulturtempel am Sonntagnachmittag. Zum 15. Mal standen mehr als 100 Akteure der Kuppenheimer Narrenzunft Knöpfle und der Murgtal-Werkstätten Gaggenau/Rastatt gemeinsam auf der Bühne der Wörtelhalle und präsentierten ein Programm, das mit urwüchsiger Narretei erfreute.

„Ich habe schon wieder eine Idee für nächstes Jahr, aber ich verrat' sie noch nicht“, sagte Christian Beck, der ein Lied von Bernhard Brink sang. Zur „Unterhosenparty“ hatte zuvor Karl-Heinz Pfeffer eingeladen und die Lacher auf seiner Seite gehabt, ebenso wie Imelda Klumpp, die jedes Jahr eine Büttendrehe schreibt und vorträgt. In diesem Jahr stieg sie als „Frau Doktor“ in die Bütt und witzelte über so manchen Vorfall. Begrüßt wurden die Gäste der Murgtal-Werkstätten



„Hey Boss, ich brauch' mehr Geld“ – Akteure der Tanzgruppe von Gabi Hein bei ihrem Auftritt in der Wörtelhalle.

Foto: Gangl

von der Schar der Knöpfle-Hästräger, die unter Leitung von Ramona Kleinkopf so richtig Gas gaben. Doch nicht

nur die wuscheligen Knöpfle wurden mit kräftigem „Narri-Narro“ aus der Menge willkommen geheißen, auch die

von Lisa Kahles trainierte Garde, die in ihren funkelnd roten Gardekostümen über die Bühne tanzte, die kleinen „Majas“

der Minigarde und die „Supergirls“ der Minigarde. Für Stimmung sorgten das „Panikorchester“ und die „Viere von Doo und der Bär“ sowie Joe Raupp mit „Cool Runnings“. Durch das Programm führte zum ersten Mal Frank Strolz, der sich Florian Müller an seine Seite geholt hatte. Immer wieder warfen sich die beiden so manchen lustigen Kick zu.

„Hey Boss, ich brauch' mehr Geld“, sangen und tanzten die Akteure der Tanzgruppe von Gabi Hein. Das „Dreamteam Stefan und Stefan“ (Stefan Wiegele und Stefan Schaar) sang sich in die Herzen der Besucher, während die Tanzgruppe von Monika Grässle und Nicole Wendling zu „Atemlos“ über die Bühne wirbelte.

Höhepunkt war der Auftritt der 2015 gegründeten Band „Inkluba“, die mit Schunkel- und Stimmungsliedern kräftig einheizte. „Es ist wieder mal so richtig klasse bei Euch“, brachte es Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Bleier auf den Punkt.